



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

157 (27.3.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-322252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-322252)

Monatlich: 70 Pfg. monatlich,
Beleglohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Verlages: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Abteilung:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218 u. 7569

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 157

Mannheim, Samstag, 27. März 1915.

(Mittagsblatt.)

Die große Karpathenschlacht.

Allgemeine Lage unverändert.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 26. März. (W.Z. Nichtamtlich.)
Ausschlag wird verlaubbart, 26. März 1915: In den Karpaten wird weiter heftig gekämpft. Wiederholte russische Angriffe bei Tag und während der Nacht wurden abgelehnt. Die allgemeine Situation ist unverändert.

In Rumänien südlich Sileszsko eroberten unsere Truppen elf Stützpunkte der Russen und machten über 500 Mann zu Gefangenen.

An der Front in Russisch-Polen und in Westgalizien Geschützkampf.

Der Kirchturm der Ortschaft Barabuz südlich Sulejow wurde als Beobachtungsstation feindlicher Artillerie erkannt und wurde daher beschossen werden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Fall von Przemysl.

Wien, 26. März. Großer Jubel wird in England, Frankreich und Rußland herrschen, in den Hauptstädten der Reiche der gegen die Verbündeten wird man belagert und in lauten Umzügen den großen Sieg der Russen über die Oesterreicher feiern. In Wien und in Belgien wird man neue Hoffnungen schöpfen und an dem Siegesrausch der Großen teilnehmen. Przemysl ist ja gefallen! Das gewaltigste Festungs- und Bollwerk, das die Oesterreicher mitten in ihrem Lande gegen den Aufmarsch der russischen Heere errichtet hatten, mußte sich ergeben. Fürwahr, Ursache genug zu übermütiger Freude. Auf den Grund geht man ja in solchen Fällen der Sache nicht, man berauscht sich an dem Erfolg, man zieht Tatsachen in Erwägung und fragt nicht, wie es gekommen ist und welcher Umstand dazu führte, daß Oesterreichs gewaltigste Festungswerk, das so viele Monate dem stärksten Angriff standhalten mußte, doch, nachdem es vierundzwanzig Monate lang belagert worden ist, sich ergeben mußte. Danach fragt man nicht, man freut sich des Erfolges und der Tatsache, daß Przemysl sich ergeben mußte. Es ist eine Stimmungssache, die laßt den Kriegslauf nicht zu beeinträchtigen vermag, und die jedenfalls, wie es auch schon in der Mitteilung der österreichischen Heeresleitung gesagt ist, die sonstigen Vorgänge nicht zu beeinträchtigen in der Lage ist.

Die Verteidigung der Festung Przemysl selbst bleibt ein Rahmenthema in der Geschichte des österreichischen Heeres. Es ist in der Kriegsgeschichte keine Seltenheit, daß man den untergeordneten Teil als den eigentlich stehenden sich zu verzeichnen bemüht, denn nicht immer ist der militärische Erfolg auch zugleich der Sieg. Bei Przemysl wird dies ganz besonders so zu halten sein. Przemysl ist ja nicht gefallen, weil seine Festungsmauern nicht standhalten konnten; an diesen Mauern, die die Kunst österreichischer Ingenieure errichtet hat, verblieben sich schon ganze russische Armee-Korps. Erobert konnte man Przemysl nicht; Przemysl ist auch nicht gefallen, weil seine Besatzung zu schwach gewesen ist, weil sie nicht mehr über die nötige Widerstandskraft verfügte; Przemysl ist von einem andern Feind bezwungen worden, der als großer Bundesgenosse Frankreichs, Englands und Russlands im allgemeinen gegen die zwei

ist angesetzt worden. Hier konnte sich vollziehen, weil die Besatzung nicht länger als für vierundzwanzig Monate reichte, was man den beiden Kaiserarmeen als Schicksal in diesem gewaltigen Kriege im allgemeinen zugebilligt hat. Przemysl ist vom Hunger bezwungen worden. Vorher aber hat der tapfere Kommandant des heldenmütigen Verteidigungsheeres noch alles versucht und versucht, was irgendwie als Siegesbeute der Russen bezeichnet werden konnte. Die Russen finden eine aller militärischen Mittel erschöpfte Stadt, sie finden zerstörte Verteidigungswerke, sonst aber nichts, was sie für sich und für die Weiterführung des Krieges etwa benutzen könnten. Demgegenüber verringert sich auch der militärische Wert der Besetzung Przemysls seitens der Russen um ein ganz Bedeutendes. Man jagt wohl diese man ja, militärisch genommen, die Nachricht, daß Przemysl gefallen ist, nicht einlegen. Hier wirkt lediglich die Stimmung nachfolgt an und macht das Geschick zu einem schwerelichen. Der militärische Wert der Uebergabe Przemysls an die Russen ist so bedeutend nicht, als sonst im Verlauf dieses Krieges der Fall von Festungen bereits war. Der Fall von Przemysl hat von militärischer Bedeutung. Bei Przemysl darf man so nicht mehr rechnen. Przemysl lag vollständig im Raume der von den Russen besetzten Gebiete Galiziens und Przemysl kam mir mehr in Betracht, weil es durch seine Besetzung einen Teil des russischen Heeres binden konnte. Das läßt aber bei den gewaltigen Streitkräften der einander gegenüber aufgestellten Streitkräfte nicht allzu viel. Der Fall von Przemysl ist tief zu bedauern, aber es wäre arg verfehlt, die Bedeutung dieses Falles zu überschätzen, den Erfolg des Gegners zu überschätzen und aus dem Fall von Przemysl gar eine Niederlage zu machen, die für uns beschämend, für unser Heer aber als folgenschwer bezeichnet werden könnte.

Wie stark war die Besatzung?

Die Russen haben die phantastischen Ziffern für die Zahl der Gefangenen eingeleitet, die ihnen der Fall der Festung eingetragen habe. Demgegenüber sagt die „Daily Mail“ vom 23. März, die Garnison habe zu Beginn der Belagerung um 60-65.000 Mann betragen, sei dann durch Verluste stark zusammengesunken und wie es scheint auf weniger als 30.000, darunter sehr viele durch Krankheit und Erschöpfung dienstunfähig, reduziert worden. Und an anderer Stelle derselben Nummer gibt das Blatt indirekt zu, daß die Russen vor Przemysl 100.000 Mann verloren haben, indem es diese Verlustziffer unumwiderrufen übernimmt.

Die ersten genauen Angaben über die Besatzungsstärke liegen in der folgenden Meldung aus dem österreichisch-ungarischen Kriegspressquartier vor:
Im Gegensatz zu den russischen Meldungen über den Fall von Przemysl seien folgende authentische Daten festgestellt: Die Trümmer von Przemysl wurden auf Befehl ohne vorherige Aufforderung, ohne Verhandlungen mit dem Feinde nach der längst gründlich vorbereiteten Zerstörung allen Kriegsmaterials dem Feinde überlassen. Der Personalbestand betrug in der letzten Woche der Belagerung 14.000 Mann Infanterie und Artillerie, zu 2 Drittel Landsturmmannschaften — hiervon sind abgezogen gegen 10.000 Mann Verluste gelegentlich des letzten Ausfalls vom 19. ds. — 4.000 auf Grund des Kriegsgesetzes einstellt. In militärischer Verpflegung stehender Arbeiter, Kutscher und Pferdewärter, dann das Eisenbahn- und Telegraphenpersonal und schließlich 28.000 Kranke und Verwundete in Spitalbehandlung. In der Festung bestand die

aller Kaliber, davon waren der Hauptteil ganz veraltete Muster von 1861 und 1877, welche übrigens gleichfalls rechtzeitig gesprengt wurden. Die Abweisung des letzten russischen Angriffes in der Nacht vom 22. März erfolgte, da das Gros der Geschütze bereits gesprengt war, mit Infanterie- und Maschinengewehrfeuer, sowie durch einige wenige noch nicht gesprengte Geschütze vom Muster 1861.

Die letzten Stunden.

Berlin, 27. März. (Von u. Berl. Bur.)
Das Berliner Tageblatt erhält aus dem österreichischen Kriegspressquartier eine Schilderung über das Verlassen der Festung Przemysl durch das letzte Fliegerpaar, nämlich dem Rittermeister Georg Lehmann vom 1. Monarchenregiment und Leutnant Stanger. Rittermeister Lehmann machte die zweite Belagerung mit und lag mit seiner Flugmaschine 600 Meter über Przemysl, als es am 22. März fiel. Er und Stanger sind die einzigen, welche jetzt über diese letzten qualvollen Stunden erzählen können. Das von ihnen Erlebte ist eine einzige Tragödie. Alle Flieger, welche an diesem Morgen von der Festung ausflogen, sind bis auf ein einziges Fliegerpaar vermutlich kriegsgefangen. Der Rittermeister erzählte folgendes:
Am 18. März waren bereits die Lebensmittelvorräte ausgehen. Da kam der Befehl, den letzten Durchbruch zu versuchen. Er wurde in der Nacht vom 18. zum 19. März begonnen und dauerte um 10 Uhr vorüberaus glücklich von Rechts.

In den letzten Tagen stellten sich die Epidemien mit Tausenden von Kranken. Die Entbehrungen und Anstrengungen forderten täglich bis zu 200 Opfer. So war es kein Wunder, daß die Soldaten bei dem letzten verzweifelten Versuche um Durchbruch für sieben Kilometer ebenso viele Stunden brauchten. Die Leute gingen trotzdem wieder singend vor. In dem letzten Kampf bis zum letzten Moment war die Disziplin munter. Die Soldaten waren verständigt worden, daß die Festung nicht mehr zu halten ist und viele versuchten nach im letzten Moment durch persönlichen Heldennut etwas Außergewöhnliches zu tun. General Ausmanek hatte den Befehl gegeben, bis 5 Uhr früh die Werke zu halten. Um 5 Uhr verließ die Infanterie die Werke und zog sich in die Festungsräume zurück. Als dann die Sprengungen begonnen wurden, stellte sich Mangel an Handkräften heraus. Es mußte daher alle Handarbeit so knapp bemessen werden, daß die Sprengungen, welche für einzelne Objekte bis zu 1500 Kilo Explosivstoff erforderten, mit Lebensgefahr verbunden war. Sapperre haben sich freiwillig gemeldet, der Festung diesen letzten schweren Dienst zu tun. Als die Forts in Rauchwolken aufgegangen, jagte ich über der Festung. Es war 7.30 Uhr. Die Sonne brach gerade durch. Zuert wurde das Fort 114 gesprengt. Als der Feind um 5 Uhr morgens die Sprengwolken sah, stellte er das Artilleriefeuer in dieser Richtung ein und veränderte mit seiner schweren Artillerie ein Werk auf der Südwestfront zu Fall zu bringen. Auch ein Infanterieangriff wurde hier eingeleitet. Doch ein paar Minuten später ging auch dieses Werk in Rauch und Trümmern auf. Nach den Sprengungen am Gürtel wurden bis in das Stadinnere geschossen 30,5 Zentimeter-Mörser gerichtet. Beim Abbruch dürfte nicht nur das Rohr, sondern auch die Lafette in Ruine zerfallen sein. Die Zivilbevölkerung wurde nach Nacht von den bevorstehenden Sprengungen vernünftigerweise aus dem gefährdeten Gebäude nach dem Kalvarienberg gebracht, dem höchsten Punkt der unmittelbaren Umgebung. Bis 100 Meter

liegen Feuerjulen hoch. Bald war jedes Werk ein Trümmerhaufen.

General Ausmanek hat befohlen, daß überall ein Offizier mit der weißen Fahne die überwindenden Feinde verständige, daß der Kommandant wegen Mangel an Lebensmitteln die Festung nicht länger halten konnte und das Schicksal der Belagerung der Ritterlichkeit des Gegners überlasse. Im Augenblick der Uebergabe standen etwa 2000 russische Gefangene ausgerüstet am Schloßberg, unter ihnen waren ein Regimentsarzt und 5 Offiziere. Nach genaue Aufzeichnungen der Nummern und Namen wurden 8 Millionen Staatsgelder verbrannt. Mehr zu verdrängen, war technisch unmöglich. Während die Verlobung in den letzten Stunden die Forts mit alten Geschützen vom Jahr 1861 verteidigte, weil alle anderen zur Vernichtung in die Stadt transportiert worden waren, schossen die Russen die zwei letzten Tage mit modernsten Handbüchsen aller Kaliber über 18 Zentimeter. Die Gewandten fielen inmitten der Zivilbevölkerung auf den Straßen nieder, jedoch die Sanitätsmannschaft fortwährend Arbeit hatte. Als ich so ergrübelte Besatzung um 1/2 Uhr von der sterbenden Festung Abschied nahm, ertönten die Detonationen der letzten Sprengungen. Przemysl war vor einer Stunde eine unbegreifbare Festung und nun übergab es seine Trümmer dem von allen Seiten umrückenden Feind. Der Flieger hat persönlich Kaiser Franz Josef Bericht erstattet.

Die Wirkung auf Italien.

Berlin, 27. März. (Preis-Zel.) Zur Stimmung in Italien schreibt die „Kreuzzeitung“: Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Dreiverbandsmächte sich den Fall von Przemysl aufrichtig zunichte machen, um die während des ganzen Krieges nicht angelegte Bearbeitung der abwartenden Neutralen mit doppelter Energie fortzuführen. Größere haben sie damit nicht gehabt, wenn man nicht die russischen Feuerwerke, die aus Anlaß des russischen Erfolges in der dem Dreiverband verpflichteten Werke abgebrannt wurden, dahin rechnen will. Inwiefern die italienische Öffentlichkeit nicht das Bedürfnis, sich auf sich selbst zu verlassen und dem in es zuzuhilfen, daß der Fall von Przemysl nicht den dem Dreiverband erhofften Eindruck bewirkt habe, und daß selbst die durch den durch österreichisch-ungarischen Plünder dem Feindemut der Verteidigung bedingungslos ihre Verrechnung erwiesen hätten.

Außerungen in der türkischen Presse.

Konstantinopel, 26. März. (W.Z. Nichtamtlich.) Die türkischen Blätter, welche, trotz der Fall von Przemysl, wenn es auch bekanntlich ist, keinen Einfluß auf den Fortgang der kriegsoperativen Operationen ausüben können, denn die österreichisch-ungarische Generalität habe schon seit langer mit dem Verlust des Przemysl gerechnet. Andererseits bedeuten die russischen Belagerungsstellungen keine neuartigen Belagerung der russischen Heere. Die Blätter nähmen in hochgehaltenen Worten der Notwendigkeit und des Lobes die Tapferkeit der Besatzung, die infolge war, bis jetzt die feindlichen Truppen des Feindes anzuhalten. Von solchen

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Hafenbesitz Nr. 1. Angelommen am 24. März. 'Abend 7', 'Wein', v. Wörben, 780 Dg. Zsg. 'Fendel 77', 'Wein', v. Rehl, 700 Dg. Zsg. 'Fendel 26', 'Hilfstrand', v. Adam, 4040 Dg. Zsg.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Samstag, den 27. März 1915. 37. Vorstellung im Abonnement D. Diefand.

Musikdrama in einem Vorpiel und zwei Aufzügen. Text nach H. Gutzmer von Rudolf Seltzer.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzug ordnete Pause. Das Personal ist angewiesen während des Ordener-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Am Großh. Hoftheater Sonntag, 28. März, Sonn. 3 30 mitt. Preise Aida.

Deutsches Teehaus.

empfehl. der heutigen Zeit entsprechend: Einfaches Abendbrot in Fertige Nacht 40790 mit Kartoffelsalat und 1 Portion Tee.

Einquartierung Restaurant zum wilden Mann.

N 2, 13. Teleph. 6684.

Dr. Gernsheimer Arzt. Sprechstunde 2-3 Uhr.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20 sind stets Zöpfe sowie alle vorkommend. Haar- auf Lager.

Notieren Sie sich bitte als hervorragend fein: Alt-Mannem Nr. 15 15 Pfg.

Julius Otto Hammer Zigarren-Spezial- und Versandgeschäft P 7, 1 MANNHEIM Tel. 6431.

Unsere Stadt-Annahmestelle befindet sich jetzt P 4, 16 (Strohmarkt).

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Alle Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Herren- u. Knaben-Kleidung.

Kommunikanten-Anzüge aus Ia. Stoffen solid gearbeitet, schwarz und blau, in den Preislagen von Mk. 15.- 18.- 20.- 22.- 25.- 28.- 30.- usw.

Sonntag ist mein Geschäft von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Hotel u. Restaurant zum Ritter Heidelberg.

Exlente Fischweibler. Vorzüglichste offene und Flaschenweine.

Kaufmännischer Verein Mannheim (E. V.).

Stellenvermittlung. Eltern und Vormünder, welche gelassen sind, ihre Söhne und Mündel kommende Jahren in eine kaufmännische Lehre zu geben.

Kaufmännischer Verein Mannheim (E. V.).

Stellenvermittlung. Geschulten Handlungsbüchern empfehlen wir unsere Vermittlung auch bei Verlegung von Lehr- lingsstellen.

Alte Damenhüte.

wurden schön modernisiert, neue Hüte elegant, rasch und billig angefertigt bei M. Tiemann Nachf., R 3, 1.

Bilder werden billigst eingerahmt.

Joh. Pilz, U 1, 7, Hof.

Granat-Reifen.

(von schwedischen Granaten) werden zu Neubänder umgeschliffen.

Bequeme Stiefel, Sandalen, Hausschuhe.

für 6000 Frauen und Mädchen.

Anatomia.

Wilhelm Albers. P 7, 18, Hildebrandstr.

Erstklassige Damenschneiderei.

empfehle ich im Konkreten a. Kleider und Co. Säumen in und außer dem Hause.

Klingen-Schleiferei aller Rasier-Apparate.

ein 10 Pfg. - Das 30 Pfg. alle Rasier-Apparate.

Alle verk. Schleifarbeiten.

Privat-Gebirgungsherrn Jäger, Acceprirungstr. 99.

Ihre heute vollzogene Kriegstrauung beehren sich anzukündigen. Dr. Ernst Rosehr, Offizierstellvertreter. Cläre Rosehr gebor. Engelhardt.

Friedrichspark. Sonntag, 28. März, nachm. 3-6 Uhr. Konzert. (Streich-Musik) der Kapelle Petermann.

Einladung zum Abonnement. Wir haben für diesen Kriegsjahr die Preise für die Jahreskarten erheblich herabgesetzt und laden zum Abonnement für das am 1. April beginnende Betriebsjahr herzlich ein.

- a) für eine Einzelperson Mk. 6.- b) für Familien: die erste Karte 6.- die zweite Karte 4.- jede weitere Karte 3.-

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz) gegr. 1868 - 6kl. Realschule - Pensionat. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum Militärdienst u. z. Uebertret in die 7. Kl. (Obersek.) der Oberrealschule.

Einquartierung.

Beste Qualitäten sehr preiswert. Vollständige Kinder-Betten 36.- 39.- 42.- 45.- 49.- 54.- und höhere Preislagen.



Metall-Betten, Matratzen, Steppdecken, Kissen, Deckbetten, Federn, Daunend.

Betten Spezial-Haus Buchdahl P 7, 15.

Schilder und Plakate.

Hans Adelmann, Max-Josefstr. Nr. 11, Tel. 7612.

Gesichtspflege. Glatte, saubere, strahlende Gesichtspflege in u. außer d. Hause. Verbesserung von Gesicht- u. Körperformen.

Müftung!

Heute trifft ein großer Transport von 30 Pferden.

ein, darunter Rasse- u. Arbeitspferde. Fr. Kochstädter, Pferdehandlung. Tel. 4798 Mannheim-Zendenheim.

Eier. empfehle für die Oster-Feiertage frische Trink-, Siede- und Koch-Eier zu billigstem Preise. Jakob Durler. Telefon 913. G 2, 13.

!! Dringend !! für Gemüsezüchter! Das beste Mittel zur Bekämpfung aller Krankheiten bei Kohl- und Krautgewächsen.

Gebrüder Velten, Samenkulturen, Baum- schulen, Mannheim und Ludwigshafen.

Fußmachein empfiehlt sich in u. auch außerhalb d. Mannheimer Kundenwelt.

Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion

Jackenkleider, Mäntel, Schwarze Frauen-Paletots

ganz besonders grosse Auswahl in jeder Grösse und Preislage.

Spezial-Abteilung für

Backfisch-, Mädchen- und Kinder-Konfektion



Jackenkleider	moderne farbige Stoffe, gestreift und kariert	14.90	22.—	30.50	42.—	und höher
Jackenkleider	blau und schwarz Cheviot, moderne Macharten	14.50	19.50	25.—	32.—	und höher
Jackenkleider	in eleganten Ausführungen, Cottelè und anderen Stoffarten	26.50	35.—	42.—	58.—	und höher
Frauen-Mäntel	schwarz Tuch, ganz lang mit moderner Kragenform	18.50	24.—	30.—	35.—	und höher
Frauen-Mäntel	Alpaca und Popeline, in schwarz und farbig	14.50	20.—	29.—	35.—	und höher
Gummityne-Mäntel	in allen Farben, Raglan-Schnitt	22.50	25.—	32.—	38.—	und höher
Moiré-Jacken und Paletots	in schwarz, entzückende Sachen	13.50	19.50	28.—	35.—	und höher
Sport-Jacken	einfarbig und kariert, in verschiedenen modernen Formen	10.50	16.—	22.—	28.—	und höher
Backfisch-Kostüme	blau und farbige Stoffe, flotte moderne Macharten	24.—	32.—	35.—	40.—	und höher
Backfisch-Röcke	blau und karierte Stoffe, moderne Verarbeitungen	4.90	5.90	7.90	8.75	und höher

Blusen

Blusen	schwarz-weiss kariert mit farbigen Kragen	2.50
Mousselin-Blusen	schwarz-weiss gestreift, mit weissen Kragen u. Manschetten	3.90
Popelin-Blusen	schwarz, mit Seidenkragen	4.90
Cottelè-Blusen	weiss, mit Knopferierung u. Seidenkragen	5.90
Cottelè-Blusen	weiss, mit gesticktem Vorderstück	8.50

Kostüm-Röcke

Kostüm-Röcke	schwarz-weiss kariert, mit Treppen- und Knopferierung	3.90
Kostüm-Röcke	blau und schwarz Cheviot, mit Knopferierung	4.90
Kostüm-Röcke	blau und schwarz Cheviot, moderne Macharten	7.90
Kostüm-Röcke	blau und schwarz Cottelè, mit Knopferierung und Sticherarbeiten	11.50
Kostüm-Röcke	blau und schwarz Cheviot, mit Seide	14.50

Kinder-Kleider

Kinder-Kleidchen	crème farbiges Faltenkleidchen und farbigen Details	95 ct.
Kinder-Kleidchen	blau und rot, feine Stoffe, mit kariertem Besatz	2.90
Kinder-Kleidchen	grün-blau karierte Stoffe, Strappeln, mit Stüchgaranten	4.50
Mädchen-Kleider	blau Cheviot, mit blau-weiss kariertem Besatz	6.90
Mädchen-Kleider	schwarz-weiss kariert, in weissen weichen Kragen u. Stüchgaranten	10.50

Grüne Rabattmarken! Sonntag, den 28. März von 11 bis 7 Uhr abends geöffnet! Grüne Rabattmarken!

Gebrüder Rothschild MANNHEIM K 1, 1-2

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 14. ds. Mts., bei einem Sturmangriff, unser einziger, innigstgeliebter Sohn und Bruder 40790

August Ohnimus

Kriegsfreiwilliger im Pionier-Regiment 19 im Alter von 18 Jahren.

In tiefer Trauer:
A. Ohnimus, Patentanwalt
nebst Familie.

Strassburg i. E., den 26. März 1915.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 13. März im Alter von 28 Jahren unser innigstgeliebter, unvergesslicher Sohn, Bruder, Gatte, Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Nefte

Oskar Beckenbach.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Seelenmesse findet Montag, 1/3 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. 40759

Den Heldentod fürs Vaterland starb unser lieber Verbandsbruder 2390

Wilhelm Weissheimer

Fahnenjunker-Unteroffizier

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Verband ehemalg. Abiturienten der Lessingschule Mannheim.

an der Hoftheaterkasse zu erheben. Ein kleinerer Teil der Karten kommt Dienstag, den 30. März mittags 12 bis 1 Uhr an der IV. Hauptkasse (gegenüber A 3) zum Verkauf.

Behälter, die die ihnen zugewiesenen Karten nicht abholen, werden für die Folge nicht mehr berücksichtigt. Zum Besuche dieser Vorlesung sind nur hiesige Arbeiter, Arbeiterinnen und niedere Angehörige berechtigt, deren Jagdscheine 2000 Mark nicht übersteigt.

Mannheim, den 27. März 1915. 4430

Hoftheater-Intendant.

Auszahlung von Quartiergeld.

In der Woche vom 29. März bis 3. April werden die Ansprüche folgender Strassen des Stadtteils **Ost-Stadt**

entgegengenommen: 4420

Schöpfstrasse, Schumannstrasse, Seidenheimerstrasse, Sökenstrasse, Solmsstrasse, Sudenstrasse, Zatterstrasse, Zankstrasse, Bitterstrasse, Weberstrasse, Werderstrasse, Werderstrasse, Weipstrasse, sowie von Neu-Obheim.

Es können jedoch nur Ansprüche von solchen Einwohnern berücksichtigt werden, die vor dem 1. März beantragt waren. Quartieransprüche anderer Stadtteile können während dieser Zeit nicht zur Auszahlung gelangen. Ein Anspruch, der innerhalb dieser Zeit nicht zur Anmeldung kommt, gerät nicht in Verfall, kann aber erst nach der Auszahlung an alle übrigen Stadtteile wieder geltend gemacht werden. Die Anmeldung der Ansprüche erfolgt unter Anlieferung der Quartierscheine I. Einquartierungsamt, Rathaus Zimmer 1 (Ehrensaal), geöffnet täglich 9—12 und 3—6 Uhr, Mittwochs und Samstag nachmittags geschlossen. Schriftliche Einlieferung von Quartierscheinen, namentlich solcher Stadtteile, die zur Erhebung nicht angeschlossen sind, bitten wir zu unterlassen.

Mannheim, den 26. März 1915.
Städt. Einquartierungsamt
Dr. Heller.

Sänger u. Sänginnen gesucht (Oper u. Operette) nur gute Kräfte. Vorstellung erwünscht heute **Sonntag 3 Uhr im Ridelungsaal.** 1283

Tausche

prachtvolle Oelgemälde geg. Briefmarkensammlung od. einzelne bessere Marken (Aldersland) um. K 3, 15, 3. St., z. 2822

Verkauf

1 Wagon **Kartoffeln**

ist eingetroffen, per Str. 2819

Frau Werner, Reckard Friedrichstrasse 13.

Beschriebene neue Möbelstücke

preiswert abzugeben. 2828

Röhren C 3, 16, port.

Wegen Auflösung des Haushaltes ein Salon, Waschtisch, Küchenmöbel sol. zu verkaufen. Beschreibung auch Sonntag Vormittag **Königsstrasse 28.** 28278

Todes-Anzeige.

Verwandte, Freunde und Bekannte setzen wir hierdurch von dem Ableben unserer lieben Frau, Schwester, Schwägerin, Tante und Base 40769

Emma Wiesen

geb. Samsreither

in Kenntnis.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Dies statt besonderer Anzeige.

Groß-, Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Mit 3. Hofvorstellung zum Einheitspreis von 60 Pfennig für den Platz im Neuen Theater im Hofengarten kommt am Dienstag, 30. März 1915

„Nora“

Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen zur Aufführung.

Die auf Vorbestellung durch Arbeitgeber und Arbeiterverbände reservierten Karten sind Montag, den 29. März, mittags 11—1 und nachmittags 3—5 Uhr

Unterricht

Primar (Gymnasium) für einige Nachbischüler in den Ferien für Externen gel. Zwisch. unter Nr. 2071 an die Geschäftsstelle d. St.

Vermischtes

Kaufmann, auch in Sachdingen, bewand. überm. Hausverwaltungen. Nr. u. Z. 1332 D. Fernz. G. m. S. G. Mannh. 1332

Büchertisch.

* Sven Hedins Kriegsbuch. Sven Hedins „Ein Volk in Waffen“, 192 Seiten, 32 Abbildungen (28 Photographien, 6 Zeichnungen). Feldpostausgabe 1 M. Leipzig, H. U. Brockhaus. — Der berühmte Forscher schildert darin „die größten Einbrüche feindl. Lebens“, wie er sie an der deutschen Westfront, als Gast im Hauptquartier des Kaisers, auf den blutgezeichneten Schlachtfeldern, in den Schütz-

gräben und Düweln, in den von unseren Heldengruppen besetzten Gebieten Belgiens und Frankreichs im September und Oktober vorigen Jahres erlebt hat. Dieses Buch Hedins ist ein hohes Lied auf den deutschen Idealismus, auf deutsche Tapferkeit und Menschlichkeit, auf deutsche Tapferkeit und deutsche Heberliebe.

* Am Fränger. Von der interessanten Sammlung feindlicher amtlicher Nachrichten, Depeschen und Zeitungsausschnitte, unter dem Titel „Der Vögen-

feldzug unserer Feinde“, ist jeden ein neuer Band („Am Fränger“, herausgegeben von Reinhold Anton, 144 Seiten, M. 1.80. Verlag Otto Volkow Jentzsch, Leipzig) erschienen. Dieses Buch verdient die größte Aufmerksamkeit und weiteste Verbreitung im In- und Auslande.

* „Ostergut für Deutschlands Krieger.“ Wohl dem in hunderttausend Exemplaren verbreiteten und wozu von unseren Soldaten begünstigten Weihnachtsgut ist in der Reihe der Soldaten-

des Evangelischen Bundes ein Ostergut an Deutschlands Krieger von Otto Gerling erschienen. Das Heftchen eignet sich für weite Verbreitung im lapidaren deutschen Oec. Der Ostergut kostet in geschmackvoller Ausstattung nur 30 Pf. (10 Stück 1.50 M.; 100 Stück 10 M.).

* Kriegsgefangen. Erlebnisse einer Deutschen in Frankreich. Von Dora Götz, Oberlehrerin an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig. Leipzig, Hoffe und Feder Verlag, 10 Pfennig.

Unterricht

Berlitz Sprachschule

Tel. 1474 P 7, 23 Tel. 1474

Sprachen, Übersetzungen, Nachhilfeunterricht.

Damen u. Herren jed. Alters

werden gründlich und praktisch für den Kaufmann, Beruf ausgebildet.

Osterkurse beg. 12. April, Einzellicher tägl.

Prospekte u. Auskunft kostenlos durch **Dr. phil. Knoke**, staatlich geprüft für das Lehramt in den Handelswissenschaften.

Handels-Lehranstalt "Morkur"

Tel. 5070 Mannheim P 4, 2

Elementar-Unterricht

für 6-7 Kinder wird erteilt. Radfahrschule in allen Fächern. Besondere Heilungsmethoden.

Sprach- und Nachhilfeunterricht

Staatlich geprüfter Lehrer erteilt Unterricht in Französisch, Latein, Deutsch, Englisch, Italien, Griechisch, Latein, Griechisch, etc. Vorlesung, 1. bis 2. Klasse der Mittelschule, 1. bis 2. Klasse der Realschule, 1. bis 2. Klasse der Höheren Mädchenschule, 1. bis 2. Klasse der Höheren Knabenschule, 1. bis 2. Klasse der Höheren Mädchenschule, 1. bis 2. Klasse der Höheren Knabenschule.

Verloren

Geldbörse mit Inhalt von 117,10 DM. Bei Herrn ...

2. Hundertmarktscheine

Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Friedrichstraße ...

Gefunden

1 Damenschuhe gefunden. Abzugeben bei ...

Vermischtes

Gratis

Hausarzt ...

Wohnung

geg. Bestätigung, Df. n. Nr. 99914 a. d. Grp.

Einquartierung

wird billig weiter angenommen C 4, 3, 2. St. 229

Heirat

Geiratete vermittelt im Namen ...

Heirat

Sie Witwer, habe ...

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Kaufgesuch gegen sof. Kassa

neue und auch gebrauchte moderne

Revolverbänke, Drehbänke, Fräsmaschinen

von Maschinenfabrik

Ludwig Raquet, Mannheim

Lortzingstrasse 57. 40001

Jedes Quantum

guterhalt., einmal gebrauchter

Packtücher

(Manufactureballage) kaufe ich fortwährend zu den höchsten Tagespreisen. Offerten unt. Nr. 2070 an die Exp. ds. Bl.

Tel. 1386 Wilhelm Kahn Q 5, 16

Altisen- und Metallhandlung.

Käufer zu Höchstpreisen von Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Staniol-Kapseln, sowie Alt-Eisen.

Lasse jedes Quantum abholen.

Verkauf

Pianos. Abzahlung billiger.

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Bureau

D 6, 9/11

Betriebsleiter

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten unter Nr. 40763 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Fräulein

mit gedieg. Vorbildung, schöner Handschrift, Stenographie, sucht Bureau-Stellung in Mannheim, Heidelberg, Weinheim, etc. Angebote unter Nr. 2067 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Perf. Stenotypistin

sucht Aufstellung. Angebote unter Nr. 2214 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Dreher

namenswürdig, bei hohen Lohn gesucht. In welscher Fabrik zu sein, 1. April, abends von 7-9 Uhr. 2200

Junge Bäcker und Ausläufer

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Landeszeitung

Redaktion 4/6.

Kontoristin.

Stellung bei aufstrebender, belohnt dauernd. Aufschreiben mit Nr. 2200 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Mietgesuche

Parterre Lokale

2 Zimmer u. Küche

Dame

vorz. Klavierpielerin, Schülerin der Opernschule, sucht in Mannheim, Heidelberg, Weinheim, etc. eine Wohnung. Angebote unter Nr. 2200 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Läden

Läden

Läden

Modistin

tageweise angeh. 1. oder selbständige Kette am Markt. Angebote unter Nr. 2200 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Lehrlings-Gesuche

Kellnerlehrling

Sehr tüchtiger Lehrling, mit 1. April aufgenommen.

Stellen finden

Zeichner od. Techniker

für Maschinenbau und allgemeine Maschinenbau mit möglichst hohem Gehalt. Eintritt sofort. Angebote unter Nr. 2200 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Stellen suchen

Zeichner od. Techniker

für Maschinenbau und allgemeine Maschinenbau mit möglichst hohem Gehalt. Eintritt sofort. Angebote unter Nr. 2200 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Herrn

gerne im Verkehr mit dem Publikum. Bietet als Gelegenheitsarbeit, bei einer ersten deutschen Versicherungsgesellschaft.

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Billige Oster-Angebote

KONFEKTION

Zum Osterfeste bringe ich prachtvolle Auswahlen Damen- u. Kinder-Konfektion welche ich sehr vorteilhaft eingekauft habe, hervorragend preiswürdig zum Verkauf!

Besonders preiswerte Blusen und Röcke

Damen-Blusen aus reiner, einfarbiger Stoffe, Wollmusseline und Karos
2.50 M. 3.75 M. 4.75 M. 5.75 M.

Damen-Röcke aus marineblau und schwarz Cheviot, moderne Macharten
4.75 M. 6.75 M. 8.75 M. 10.75 M.

Damen-Röcke in farbig, neueste Formen
1.95 M. 3.75 M. 4.75 M. 7.50 M.

Besonders preiswerte Kostüme und Mäntel

Damen-Kostüme aus marineblau u. schwarz, reiner Cheviot-Kammg., gute Qualit. in neuesten Formen
18.50 M. 22.50 M. 28.00 M. 36.00 M.

Damen-Sportjacken flotte Formen
8.75 M. 10.75 M. 12.50 M. 14.50 M.

Schwarze Mäntel aus Tuch oder Kammgarn schöne Macharten
19.50 M. 24.00 M. 28.00 M. 32.00 M.

Grosse Mengen Kinderkleider, Mädchenblusen und Röcke sowie Knaben-Anzüge extra billig!

2 hervorragende Preislagen in Mädchenkleider Reinwollene Cheviotkleider, moderne Macharten, Größe 65-90 Stück **7.50** Moderne karierte Kleider, Größe 60-90 Stück **7.00**

Louis Landauer Mannheim 1,1 Breitestraße.

Sonntag, den 28. März bis 7 Uhr abends geöffnet!

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadtteile Kaiserl-Waldhof.

- Wärs:**
- 11. Bureaubeamter Leopold Hof u. Anna Heilmann
 - 12. Dreher August Reiter u. Eva Müller
 - 13. h. h. h. Johannes Rapp u. Marie Dalkmann
- Geborene:**
- 1. Refektschmid Christian Mihm m. Marie Vernez
 - 2. Ingenieur Alfred Vog m. Maria Cerus
 - 3. Maschinenbauer Heinrich Nummer m. Franziska Vögel.
- Geborene:**
1. h. h. h. Wilhelm Hartmann u. S. Wilhelm
 2. h. h. h. Franz Kunder u. S. Franz
 3. Maurer Gustav Reich u. S. Gustav
 4. h. h. h. August Geier u. S. Rosa
 5. h. h. h. Ludwig Jungbusch u. S. Anna
 6. Schlosser Wilhelm Reinhold u. S. Margarete
 7. Tagel Franz Wolf u. S. Franziska
 8. Schneider Heinrich Herrlich u. S. Anna
 9. Metzger Peter Schneider u. S. Barbara
 10. h. h. h. Prosper Stadler u. S. Johanna
 11. Eisenbahner Karl Rother u. S. Heinrich
 12. h. h. h. Emil Döber u. S. Gertrud
 13. h. h. h. Heinrich Riebel u. S. Willi
 14. h. h. h. Robert Reinhold u. S. Gertrud
 15. Refektschmid Paulus Kretsch u. S. Erich
 16. h. h. h. Wilhelm Gebra u. S. Wilhelm
 17. Schneider Heinrich Beckmann u. S. Marie
 18. Tagel Jakob Sorg u. S. Jakob
 19. h. h. h. Heinrich Geier u. S. Ernst
- Gestorbene:**
1. Tagel Heinrich Hübner geb. Weigel, 66 J. a.
 2. Arbeiter des Hornwerks Anton Deutner, 22 J. a.
 3. Metzger, L. v. Hans Wilhelm Dent, 2 M. a.
 4. verh. Kaufmann Paulus Abba, 78 J. a.
 5. Deutscher, S. v. Meyers Valentin Gießler, 1 J. a.
- Auf dem Wege der Ehe gefallen:**
1. 15. verh. Dreher Julius Kuffhaus, Wehrmann, 34 J. a.
 2. 1. 15. verh. Dreher Julius Kuffhaus, Wehrmann, 33 J. a.
 3. 1. 15. verh. Dreher Karl Starz, Gornik, 34 J. a.
 4. 1. 15. verh. Tagel Karl Josef Scherer, Metzger, 23 J. a.
 5. 1. 15. verh. Schlosser Karl Friedrich Doh, Wehrmann, 33 J. a.
 6. 1. 15. verh. Hornwerk Wilhelm Stingenfelder, Metzger, 19 J. a.
 7. 2. 15. verh. Schlosser Georg Siegel, Chefschreiber, 26 J. a.

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Ludwigshafen.

- Wärs:**
- 13. Ludwig Dörcher, Tagner, und Katharine Schumacher, geb. Vint.
 - 14. Alois Juchs, Schlosser, und Margarete Köhler.
 - 15. Christian Schomatter, Kaufmann, u. Pauline Koch.
 - 16. Jakob Scherer, Stadtschreiber, und Katharine Kollera.
 - 17. Carl Krüger, Schlosser, und Magdalena Dietrich.
 - 18. Carl Hoffmann, Schlosser, u. Margarete Reithert.
- Gestorbene:**
1. Josef Leonhard Dopp, Metzger, und Katharina Henn.
 2. Eugen Leppert, Zimmermann, und Anna Dand.
 3. Jakob Heinrich Böhm, Glaser, u. Rosalie Emer.
 4. Jakob August Gahn, Elektromotor, und Rosalie Kogler.
 5. Heinrich Held, Schlosser, und Karoline Mathilde Herfflein.
 6. Carl Johann Walter, Fabrikarbeiter, und Anna Pottner.
- Geborene:**
1. Johanna Margarete, T. v. Georg Wittlinger, Schlosser.
 2. Kurt, S. v. Johann Dell, Maurer.
 3. Carl Hans, S. v. Johann Reim, Fabrikarbeiter.
 4. Clara, T. v. Heinrich Mann, Strohhalmhändler.
 5. Friedrich Marie, T. v. Ernst Geier, Tagner.
 6. Martha Mathilde, T. v. Philipp Deene, Schuhmacher.
 7. Verta, T. v. Leo Hoffmann, Fabrikarbeiter.
 8. Arthur Eduard, S. v. Arthur Trug, Pianist.
 9. Martha Maria, T. v. Ludwig Zug, Schuhmacher.
 10. Elisabeth, T. v. August Elumpf, Fabrikarbeiter.
 11. Elisabeth Frieda, T. v. Georg Kries, Tagner.
 12. Erna Stefania Eva, T. v. Hugo Carlmann, Schlosser.
 13. Marie Katharine, T. v. Oskar Friedrich Steier, Zimmermann.
 14. Friedrich, S. v. Max Konrad Diehl, Bürodienst.
 15. Therese, T. v. Anton Stüblich, Maschinenmeister.
 16. Walter Carl, S. v. Heinrich Gork, Kaufmann.
 17. Anna Pauline, T. v. Josef Köhler, Fabrikarbeiter.
 18. Emma Elise, T. v. Karl Friedrich Gushmann, Fabrikarbeiter.
- Gestorbene:**
1. Robert, S. v. Gottlob Schorer, Zimmermann, 13 J. a.

Trauerbriefe

liefert schnell und billig Dr. H. Hunsche Buchdruckerei.

Straßenbahn.

Verkauf von Altmaterial.
Das Altmaterial, bestehend in ungefähr: 4000 kg Radreifen und Kantenradreifen (Bismarck-Martinbahn), 17000 kg Rechenstühle und Rechenstühle (Eisenbahn), 30000 kg Rechenstühle etc. (Wahlstühle), 4000 kg Eisen, 100 kg Eisenblech, 5000 kg Drehstühle aus Stahl, 100000 kg Schienen (Eisen), 15000 kg Curveschienen (Eisen), 100000 kg Rechenstühle (Eisenbahn), 4000 kg Schrauben, 1000 kg Drehstühle, welche im Straßenbahndepot Mannheim aus dem Teil zwischen Friedrichs- und Fendelstrasse lagern, soll im Wege des öffentlichen Angebots zum Verkauf gelangen. Die Versteigerung des Materials kann jedermann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen. Die Verkaufsbedingungen können von der Verwaltungsverwaltung des unterzeichneten Amtes in Empfang genommen werden. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Verkauf von Altmaterial" versehen bis spätestens 15. April 1915, vormittags 10 Uhr, dem Straßenbahnamt einzureichen, wofür die Eröffnung derselben in Gegenwart eines öffentlichen Notars erfolgt.
Mannheim, 26. März 1915.
Straßenbahnamt.
Vösil. 425

Cinquartierung

in Privat übernimmt
Kaiserring 40, 2. Et. Tel. 4085.
(Altes Hotel Kadenzollern)
Ordnung Empfehlungen vorhanden.

Einquartierung

übernimmt mit voller Pension (tadellose Betten)
Privat-Pension Apfel, J 5, 20.
4087

Bis zum
Osterfest
besonders
billige Preise
für sämtliche
**Herrenwäsche
Damenwäsche
und
Kinderwäsche
Strümpfe Cravatten**
Fritz Schultz
Schwetzingerstr. 111/113
Grüne Rabattmarken.

Neue Jackenkleider

Schwarze Jackenkleider	glatte Schneider- und neue Fantasieformen gut sitzend Mk.	29.- 39.- 48.- 59.-
Blaue Jackenkleider	sehr feiche jugendliche Formen Mk.	23⁵⁰ 33.- 39.- 48.-
Farbige Jackenkleider	in wundervollen schwarz-weiß karierten und anderen soliden Stoffen Mk.	29.- 35.- 48.- 59.-

Moderne Blusen, Wolle . . **3.95 5.50 6.90**
 Moderne Seiden-Blusen . . **8.95 10.50 13.50**

Mäntel, reizende Neuheiten
15.- 21.50 29.-

Blusenröcke, schwarz, blau, farbig
4.95 7.50 10.50 15.-

Sonntag
 bis 7 Uhr geöffnet

Assenheimp 03,4

Damen-Konfektion

Planken Mannheim

Sonntag
 bis 7 Uhr geöffnet

Keine Ladenpreise
 solange Vorrat verkaufe ich
zu Fabrik-Engros-Preisen
 nur gegen Barzahlung einen großen Posten
gestrickte Damen-Jacken
 moderne Fassons — schöne Farben
Kinder-Sweaters
 solid gestrickt — Reine Wolle.

Daut, Breitstraße
F 1, 4.

Oster-Eier - Eier
Emanuel Strauss
 Gegründet 1879
Eier- und Butter-Handlung
 Tel. 333 und 7108 am Markt
 Von 25 Stück an **Q 1, 9**
 frei ins Haus. Eckle Breitstraße
 gegenüber Kasino.

Arbeitsvergebung.
 Aus die nachstehend bezeichneten Werkstücke des
 Krankeubau-Werkes für die Ausführung der
 Kesselarbeiten (Wasserkocher) sind zwei
 1) Mittelbau
 2) Haus für Haus- und Weichschleifstraßen
 3) Haus für Treibwerke
 4) Haus für Ventilatoren
 im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.
 Angebote hierzu sind anzufertigen und mit ent-
 sprechender Aufschrift vor dem 1. April
 1915, den 6. April 1915, vorm. 10 Uhr
 an die Kanzlei des unterzeichneten Amts (Mannheim
 N. 1, 2. Stock, Zimmer Nr. 135) einzubringen, wofür
 auch die Erklärung in Abgabe eines Originaltextes
 Platz oder deren berechnungsfähige Kopie vorzulegen
 Angebotsformulare werden unentgeltlich auf dem
 Bauamt für den Krankeubau-Werkbau (Zimmer
 Nr. 1) abgegeben, wofür auch weitere Auskunft er-
 teilt wird.
 Mannheim, den 23. März, 1915.
 Stadl. Bauamt
 Petras 4427

Einquartierung
 wird angenommen, best. empf. Gasthaus
Adolf Vohmann, Friedrichselderstr. 5. Tel. 6541.

Heirat
 Junger Mann, 30 Jahre
 alt, sucht mit junger, hübsch
 Dame in Verbindung zu
 treten, zwecks späterer
Heirat.
 Vermögen Nebenjahre.
 Discretion Ehrenfeste.
 H.H. Angeb. mit Nr. 2033
 u. d. Reichsanzeiger b. 15.

Geldverkehr
25000 Mark
 auf La. Objekt als Z. Op-
 portunität auf L. Zahl gesucht
 Angebote u. Nr. 2038 an
 die Reichsanzeiger b. 15 erbeten

10000 Mfr.
 auf L. Doppelpfand, dafür
 u. Nr. 2039 u. d. Reichsanzeiger

Ankauf

Büfett
 gebrauchtes, an feinsten ge-
 fertigt. J. H. H. 2224
 u. Nr. 2039 u. d. Reichsanzeiger

Verkauf
Fahrräder!
 Wegen Umberichtung zum
 Militär verkaufe ich neue
 und gebrauchte
Herrn- und
Damen-Fahrräder
 zu jedem annehmbaren
 Preise.
 Fahrradhaus
Rief Nachf., T 3, 2.
 Einige 0071

Röntorpulte
 billig zu verkaufen.
Sonnenbalkenstraße 5.

Hijitabeijen
 24/35 mm ca. Rp. 3000
 zum Preise von Rp. 13
 ab Lager netto Cassa
 per sofort
abzugeben.
 Offt. Anfragen sub
 Chiffre K. 189 an
Wassermann & Söhne
 in G. Mann-
 heim.
 12089

Bureau
Büro, C 4
 im Parkstr. 2. Stock.
 Näh. E. 3, 4 haben.

Lehrjungs-Gesuche
 Eine Mannheimer Ge-
 ometrie-Abt. sucht per so-
 fort einen
Lehrjüngling
 mit gut. Schulkenntnissen
 zuhause mit Nr. 0075
 an die Reichsanzeiger.

Stellen finden
 Mehrfachgehörte Hanger-
 einleitungs-Abt. sucht für Mann-
 heim - G. B. u. G. bei
 Solvitalwerken-Gesellschaft
 gut eingeweiht.

**Stadt-
 Reisende**
 gegen gute Provision.
 Anfragen sub Nr. 0079
 an die Reichsanzeiger b. 15.

Ordnentlicher Junge
 für Ausgänge nach der
 Schule gesucht. Personen
 wenig über 16 Jahre
Sillabstraße 6, III. 2.

Jüngeres Fräulein
 für Zerstreuung und
 Gelehrtschreib. gelehrt.
 J. H. H. 2224 u. G. B. u. G.
 gegenwärtigen Angelegen
 erbeten unter Nr. 2033 an
 die Reichsanzeiger b. 15.

Fräulein
 mögl. provantierbar, für
 einen zu engagieren gel-
 sucht. u. Gehaltsantrag
 u. Nr. 2033 an d. Reichsanzeiger.

Damen
 jeden Einbezug haben bei
Kochherd, Nr. 0 3, 5
 2 Uhr heute.
 10290

Lehrjungs, reichliches Mädchen
 das lösen kann, an kleiner
 Familie per 1. April gel.
 In sprechen zwischen 9 und
 10 Uhr nachmittags u. 0070
Gochelstraße 10, 3. St.
Ein braver, wirtliches Mädchen
 langjährig gesucht. 0077
Strohfeldensstraße Hofen-
garten, P. 7, 16.

Ein geschicktes, fleißiges
16-jähriges Mädchen
 mit guter Schulbildung,
 für das Laboratorium
 sofort gesucht. 00710
Strehelwerk G.m.b.H.

Röschin
 die pers. hohen Frau,
 für Wirtschaft-Kantine i
 Hotel (bei un. Trupp.
 in Frankfurt) per sof.
 gesucht. Nur solche, die
 tüchtig arbeiten können
 wollen sich melden in
Q 7, 93 bei Geh.

Vor einer großen Entscheidung
 steht fast Jeder, wenn er sich einen neuen Anzug
 kaufen will; denn er ist im Zweifel, wo er denselben
 am besten und billigsten erhält; bei eintretendem
 Bedarf bitte ich zu mir zu kommen, Sie erhalten für
12, 14, 16, 18, 20, 22.50, 25, 30, 35, 40 und
 höher

herrliche Anzüge.
 Auch sind dieses Jahr meine
Konfirmanten-Anzüge
 sehr schön ausgefallen und die Preise zu
10, 12, 15, 17, 20, 22, 24, 28 und höher
enorm billig!
Hosen hochmoderne Streifen zu
2.50, 3.50, 4, 5, 6.50, 8, 10, 12 u. höher

Knaben-Anzüge
 besonders preiswert.

Steinbach
 Mannheim **S 1, 2** Breitestr.
 Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

Fräulein
 in der Abt. der Hänger, sowie familiären häus-
 lichen Arbeiten durch langjährige Praxis durch-
 aus gewandt, perfekte stenographisch, selbstständige
 Arbeiterin sucht per 1. April oder später Stellung.
 Anfragen unter Nr. 2037 an die Reichsanzeiger.

Zu vermieten
Luststraße 18 Werderplatz 8
Schöne geräumige 5 Zimmer-Wohnung
 sämtliche Zimmer nach der Straße mit großer Terrasse,
 Bad und Küche u. 1. April od. 1. September zu vermieten.
 Näh. bei H. Sebade, Luststr. 18. Telefon 3107. 1043

4, 11 12 2 Zimmer, ide-
 Wohnung mit allem Be-
 h. u. G. sofort zu verm. 2032

Friedrichstraße 10
 2 Zimmer, 8 Zimmer,
 (Gd.) Wohnung zu ver-
 mieten. Näheres Reich-
 anzeiger, post. 2031

Kirchweg, nahe 10
 schöne 7 Zimmer Wohnung
 mit Bad, etc. mit Park
 per 1. April zu vermieten.
 Näh. 1. Stock Hofstr. 2761

Parentheisstr. 16
 2 Zimmer u. Küche sofort
 zu verm. 308 im Vorder-
 474-4

Käfertalerstr. 185
 2 Zimmer, Bad, sehr
 schön. 47579

Käfertalerstraße 39
 Bäckerei oder Laden
 u. Wohnung zu verm.
 Näh. Käfertalerstr. 44 IV.

Arampmühlstraße 30
 2 u. 3-Zimmerwohnung
 mit Bad und Küche, etc.
 richte, sehr schön, ab-
 1. April zu vermieten.
 Telefon 3078. 1022

Reppelstraße 21
 2. Stock, 3 Zimmer, Küche,
 Bad und Mädchenkammer
 per sofort zu verm. 49020
 Näheres: Haus Nr. 24,
 Peststraße 24. Tel. 2007.

Lange Köhlerstr. 61
 4 Zr. schöne 2-Zim. u.
 Küche und Bad, Bad und
 st. Licht, per 1. April
 zu vermieten.
 Näh. Laden od. Teleph.
 Nr. 4902. 47582

Lange Köhlerstraße 71
 2 Zimmer und Küche, etc.
 zu vermieten. 1703

Große Riederer-Wäcker
 zu vermieten. 47585
 Näh. P. 3, 9 im Vorder.

Zu vermieten:
 Wohnungen mit 2, 3 u. 4
 Zimmern und Bade-
 Kabinen. Näheres: Reich-
 anzeiger Nr. 14. 4830

Möbl. Zimmer
C 1, 1 1 Zr. mit möbl.
 2 Zimmer in gutem Hause
 ist a. u. Freitag vorb. 2208

D 4, 7 3 2 resp. möbl.
 Zimmer sofort
 billig zu vermieten. 2033

M 4, 8 1 Zr. möbl.
 Zimmer auf 1
 April zu verm. 47582

Hofgartenstr. 34
 2 resp. 3 Zimm. möbl.
 im Wohn- u. Schlaf- u. u.
 47582

Warenhaus

KANDER

G. m. b. H. Verkaufshäuser: T 1, 1, Mannheim
Neckarstadt, Marktplatz
Schwetzingenstrasse
Ecke Heinrich Langstrasse

Besichtigen Sie unsere
Putz-Ausstellung

Deutsche Modelle in
Damen-Hüten!

Sonntag, den 28. März
sind unsere Geschäftsräume
bis 7 Uhr abends geöffnet!

Preiswerte Oster-Angebote in Damen-Konfektion

Unsere Konfektion zeichnet sich durch ge-
diegene Stoffe und saubere Verarbeitung aus.
Prüfen Sie Preise und Qualitäten



Jackenkleid
reinwollene Cheviot
marine und schwarz
solide Ver-
arbeitung
wie Abbildung **15.75**



Bluse Zephyrstoff,
waschecht, schöne
Streifen, wie Abbildg. **1.50**



Bluse weiß Wasch-
crepe m. farb.
Blümchen, mit Kragen
u. Manschetten, wie Abb. **2.25**



Bluse schwarz-weiß
kariert „Die
große Mode“ m. Krag-
u. Schleife wie Abbild. **2.75**



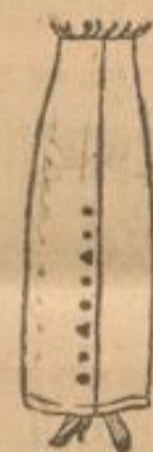
Bluse reinw. Mussel-
schöne Streif-
mit Kragen u. Schleife
reiz. Form, wie Abbild. **2.95**



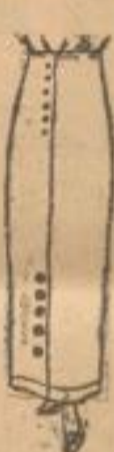
Jackenkleid
schwarz-weiß kariert
Fantasiestoff
neue Blusen-
form
wie Abbildung **22.50**

Jacken - Kleider
schwarze und
dunkelblaue
Stoffe u. Cotele
vornehm ver-
arbeitet. M. **24.50**

Jacken - Kleider
für Backfische
einfache u.
gemustert Stoffe
jugendl. Form. **13.50**



Blusen-Rock
schwarz-weiß
kariert
wie Abbildg. **3.75**



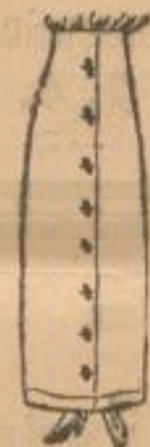
Blusen-Rock
reinwollene
Cheviot
marine und
schwarz. **4.50**



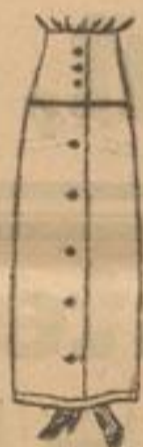
Bluse Reine Seide
schwarz und
ruhige Farben
Kleidstoffs
Nachart. **4.50**



Bluse schwarz.
Kunstseiden-
Tüll auf Satin
gefüttert mit
Kragen und
Einsätzen. **4.90**



Blusen-Rock
schwarz-
weiß
kariert
Fantasiestoff **5.90**



Blusen-Rock
mod. kariert
Fantasiestoff
mit Sattel. **6.75**

Damen-Sport-Jacken
kleidsame jugendliche Formen, mod.
einfach und kariert. **7.50**

Jacken - Kleider
aus farbigen
Frühjahrsstoffen
kleidsame
Formen. M. **10.50**

Jacken - Kleider
schwarz und
marine Cheviot
solide Aus-
führung. M. **13.75**

Damen-Bluse aus echtfarbigem Wollstoff, praktisch fürs Haus. **95 Pf.**
Damen-Bluse aus karierten Stoffen, schwarz-
weiss, blau-grün kariert. **1.95**
Damen-Bluse Mousseline, schöne Tupfen und
Streifen, gefüttert. **2.75**

Frühjahrs - Paletots und -Mäntel
Schwarze Frauen-Mäntel aus Tuch und Kammergarn, mit
aparten Kragen-Garnituren. **27.50, 22.00, 16.75**
Noir-Jacken und Paletots, in schwarz,
vornehme Ausführungen. **22.00, 17.50, 12.50**

Kostüm-Rock für Backfische, aus farbigen sowie
dunkelblauen Stoffen. **1.60**
Kostüm-Rock blau und schwarz Cheviot
reine Wolle. **3.75**
Kostüm-Rock Cotele, guttweide Fassformen **7.25**

Knaben-Anzüge
in geschmackvollen Ausführungen zu billigsten
Preisen.

Mädchen- u. Kinder-Kleider
in Wollstoff- und Wollmusselin, reizende
Frühjahrs-Neuheiten, hervorragend preiswert.



Untertaillen
reich mit Stickerei
garniert. **95 Pf.**

Damen - Wäsche

Damen-Hemden
mit breiter Stickerei **1.75, 1.25**

Knie-Beinkleider
mit Stickerei-Volant **1.95, 1.35**

Stickerei-Röcke
mit hohem Volant **3.95, 2.75**

Tailen-Röcke
schön garniert. **4.95, 3.25**



Frack - Korsett
aus gutem Satin-
Drell mit Halter **1.95**

Langes Korsett
extra stark, Drell
mit Halter. **3.50**

Langes Korsett
mit waschbaren
Einlagen. **4.50**

Korsetten

Frack-Korsett
mit Stumpfhalter. **1.25**

Reform-Korsett
für Kontemannen,
extra stark Drell mit Halter. **1.45**

Weisses Korsett
mit waschbaren
Einlagen und
Stickerei garniert. **4.75**



Blüstenhalter
aus porösem
Stoff. **95 Pf.**

Ein grosser Posten
Untertaillen **68**
reich garniert, teilweise amerikanische
Formen. Stück **1.95, 1.25, 95**

Ein grosser Posten
Korsetts nur moderne Formen
regulärer Wert bis **9.75** durchweg **4.50**

Ein Posten gestrickter
Hemdhosens **95**
teilweise mit Einlagen
..... Stück **1.45**